

Chele-Info



Bild: Jill Wellington auf Pixabay

2. bis 5. Februar
**Die Zeit der
Segnungen**

Seite 2

Valentinstag
**Ein Hoch auf
die Liebe**

Seite 8

Hl. Familie Gerliswil
**Singen macht
glücklich**

Seite 13



Die Zeit der Segnungen

Das lateinische Wort «signare», von dem sich das deutsche Wort «segnen» herleitet, bedeutet im christlichen Sprachgebrauch: sich mit dem Kreuz bezeichnen, sich damit zu Christus bekennen. Der Segen will den Menschen den Beistand und die Kraft Gottes zusprechen.

Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess (2. Februar)

Dieses Fest erinnert daran, wie Maria und Josef Jesus am 40. Tag nach seiner Geburt in den Tempel brachten, um ihn vor Gott der religiösen Gemeinschaft «darzustellen». Simeon erkennt das Jesuskind als «Licht für die Völker». Der Brauch, an diesem Tag Kerzen für den persönlichen Gebrauch zuhause und auch für deren Einsatz in den Gottesdiensten zu segnen, bringt zum Ausdruck, dass gesegnete Kerzen uns in ihrem strahlenden Licht an die heilende Gegenwart von Jesus Christus erinnern.

Heiliger Blasius (3. Februar)

An diesem Tag gedenkt die Kirche des hl. Blasius und so wird in den Gottesdiensten des Festes «Darstellung des Herrn» der Blasiussegen (auch Halssegen genannt) gespendet. Auch hier kommt das Vertrauen zum Ausdruck, dass die Begegnung mit «Christus, dem Licht» heilend und segnend wirkt.

Heilige Agatha (5. Februar)

Die Legende ohne historischen Anhaltspunkt schildert Agatha als wohlhabende, adlige sizilianische Frau von grosser Schönheit. Sie wies die Brautwerbung des Statthalters Quintianus zurück, da sie Christin sei. Dieser nutzte den kaiserlichen Erlass der Christenverfolgung und liess Agatha ins Gefängnis werfen, wo sie starb. Agatha gehört zu den vierzehn Nothelfern. Das «Agathabrot» schützt vor Feuer und Hunger. Der Schleier der heiligen Agatha rettete ihre Heimatstadt Catania vor dem Lavaström des Ätnas. Und so ist sie auch Patronin der Feuerwehren.

Romeo Zanini, Diakon

Segensfeiern

Sie sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen sowie Kerzen und Brot zum Segnen in die Feiern mitzubringen.

Freitag, 31. Januar 10.15 Altersheim Fläckematte

Samstag, 1. Februar 18.00 St. Barbara
18.00 St. Maria

Sonntag, 2. Februar 09.00 Hl. Familie Gerliswil
09.00 St. Mauritius
10.30 Bruder Klaus (ohne Brot)
10.30 St. Barbara

Mittwoch, 5. Februar 09.15 Bruder Klaus (nur Brot)

Pilgernde der Hoffnung



David Rügsegger,
Pastoralraumleiter und Diakon

Sind Sie ein hoffnungsvoller Mensch? Sehen Sie eher das halbvolle oder das halbleere Glas? In unserer Kirche ist das Jahr 2025 ein heiliges Jahr. Papst Franziskus hat es unter das Motto «Pilger der Hoffnung» gestellt. Es geht also um das Unterwegs-Sein – und die Hoffnung.

Christinnen und Christen sind Menschen der Hoffnung. Für viele vor uns war die Hoffnung eine Motivation, die Welt und sich selber nicht aufzugeben. Gegen Ungerechtigkeiten zu kämpfen, in dunkler Nacht die Zuversicht nicht zu verlieren. Die Hoffnung, die uns geschenkt ist, geht über diese Welt hinaus. Einmal wird alles gut, haben die Ungerechtigkeiten ein Ende. Diese Zuversicht will keine billige Vertröstung sein, sondern sie weist darauf hin, dass alles ein gutes Ziel hat – in einer Wirklichkeit, die unsere Vorstellungskraft übersteigt.

Hoffnung ist nicht nur eine Tugend, sie ist auch ein Weg. Als Pilger der Hoffnung kann ich unterwegs sein, wenn ich in das Leben hinausgehe und in den Dingen des Alltags die vielen Hoffnungszeichen sehe. Ohne Hoffnung würde ich am Leben verzweifeln. Wir brauchen Hoffnung. Man kann sie lernen, indem man sie lebt. Und sie lässt uns Wegstrecken durchstehen, die hoffnungslos erscheinen. Davon erzählt folgende Kurzgeschichte von Willi Hoffsummer, die ich Ihnen mit auf Ihren Pilgerweg geben möchte:

Ein Mensch hatte sich in der Wüste verirrt. Er wird verdursten, wenn ihm keiner zu Hilfe kommt. Da sieht er vor sich Palmen, ja er hört sogar Wasser sprudeln. Aber er denkt: «Das ist nur eine Fata Morgana, meine Fantasie spiegelt mir etwas vor. In Wirklichkeit ist da nichts.» Ohne Hoffnung, halb wahn-sinnig, lässt er sich zu Boden fallen. Kurze Zeit später finden ihn zwei Beduinen – tot. «Kannst du so etwas verstehen?», sagt der eine zum anderen. «So nahe am Wasser, und die Datteln wachsen ihm fast in den Mund! Wie ist das möglich?» Da sagt der andere: «Er war ein moderner Mensch!»

Kontakte

Katholische Kirche Emmen-Rothenburg
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
041 552 60 20

Flecken 34, 6023 Rothenburg
041 280 13 28

Pastoralraumleiter

David Rügsegger, 041 552 60 25

Leitungsassistentz

Marianne Grob, 041 552 60 60

Kommunikation

Tena Ivancic, 041 552 60 13

Ansprechpersonen

Pfarrei Bruder Klaus, 041 552 60 40
Ulrike Zimmermann

Pfarrei Hl. Familie Gerliswil, 041 552 60 20
Jacqueline Meier

Pfarrei St. Barbara, 041 280 13 28
Franziska Stadler

Pfarrei St. Maria, 041 552 60 30
Romeo Zanini, Bezugsperson

Pfarrei St. Mauritius, 041 552 60 12
Gabi Kuhn

Betagtenseelsorge

Walter Amstad, 041 552 60 20
Nana Amstad, 041 552 60 75
Irène Willauer, 041 280 13 28

Seelsorgende

Karl Abbt, 041 552 60 99
Gabriela Inäbnit, 041 552 60 32
Joy Paul Manjaly, 041 552 60 22
Matthias Vomstein, 079 230 97 05
Romeo Zanini, 041 552 60 24

Jugendarbeit

Alfredo Marku, 041 552 60 73
jugendarbeit@kath.emmen-rothenburg.ch

Religionsunterricht und Katechese

Emmen:
Ursi Portmann, 041 552 60 50
ruk.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch

Rothenburg:

Verena Bieri/Claudia Ernst,
041 280 13 28
ruk.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch

Sozialberatung

Katharina Studer und Claudia Gaus
041 552 60 55
sozialberatung@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchenratspräsidium

Emmen: Hansruedi Schmidiger
Rothenburg: Andreas Borer

Kirchgemeindeverwaltung Emmen

Mario Blasucci, 041 552 60 01

E-Mail immer mit: vorname.name@kath.emmen-rothenburg.ch

Personelles

Neue Prorektorin für Rothenburg

Am 1. Februar beginnt eine neue Prorektorin für Religionsunterricht und Katechese (RUK): Verena Bieri, zuletzt leitende Katechetin im Pastoralraum Oberseetal, übernimmt die Leitung und Koordination des Religionsunterrichts in der Pfarrei Rothenburg. Als Prorektorin wird sie wie ihre Vorgängerin Claudia Ernst mit der Rektorin in Emmen, Ursi Portmann, zusammenarbeiten. Wir begrüßen Verena Bieri herzlich und wünschen ihr viele bereichernde Erfahrungen mit den Eltern und Lernenden im Religionsunterricht. Verena Bieri stellt sich uns gleich selber vor:

«Grüezi metenand! Ich bin Verena Bieri und wohne mit meinem Mann und unseren zwei halberwachsenen Kindern in Inwil. Mit dem Heranwachsen unserer Kinder wurde für mich das Thema «Glauben» wieder in den Vordergrund gerückt. Ich merkte, wie wichtig für mich ein Fundament des Glaubens für ein erfülltes Leben ist.

«Der Weg ist das Ziel» ist eines meiner Lebensmottos. So beschloss ich im Jahr 2015, die Ausbildung zur Katechetin ForModula zu absolvieren. In der Pfarrei Inwil durfte ich in den letzten achteinhalb Jahren viele Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 17 Jahren auf ihrem Glaubensweg begleiten. Ich habe verschiedene Weiterbildungen im katechetischen Bereich besucht, welche die Freude in meiner Tätigkeit bestärkt haben. 2021/22 ergänzte ich meine Ausbildung mit den Modulen «Mentoring» und «Leitungsaufgaben in der Katechese» beim TBI in Zürich. Dies ermöglichte mir, Katechetinnen in Ausbildung zu begleiten und zu coachen und Leitungsaufgaben zu übernehmen.

In der Freizeit bin ich sehr gerne mit meiner Familie und Freunden unterwegs. Kreativität spielt eine grosse Rolle in meinem Leben. Malen, Zeichnen und verschiedene Handarbeiten sind meine Ruhe- und Kraftquellen.

Ab 1. Februar werde ich als Prorektorin RUK in der Pfarrei Rothenburg tätig sein. Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung, das Team, die Arbeit mit den Kindern und viele neue Begegnungen in der Pfarrei.»

Aus der Fachstelle wird ein Rektorat

Der Stellenwechsel in Rothenburg wird zum Anlass genommen, die Stellenbezeichnungen in der Katechese anzupassen: Aus der Fachstelle wird ein Rektorat, aus der Leitung der Fachstelle eine Rektorin resp. eine Prorektorin. Damit wird ab 1. Februar die korrekte Bezeichnung für eine Leitungsaufgabe im schulischen Kontext verwendet, während der Begriff «Fachstelle» für eine Einrichtung auf kantonaler oder regionaler Ebene vorgesehen ist.

Abschied und Neuanfang für Claudia Ernst

Seit 2008 arbeitet Claudia Ernst als Katechetin in Rothenburg, seit 2012 als leitende Katechetin. In diesen mehr als sechzehn Jahren hat sie mit viel Begeisterung und Einsatz junge Menschen auf dem Glaubensweg begleitet, unzählige Kinder zur Erstkommunion geführt und auf den Versöhnungsweg vorbereitet. Mit Herzblut und Kreativität hat sie eine ganze Generation von Lernenden zu jenem Geheimnis hingeführt, das wir Gott nennen. Zu ihren Aufgaben gehörte auch die Leitung des Katecheseteams und die Führung und Begleitung des katechetischen Personals. Über die Zeit sind weitere Tätigkeiten hinzugekommen wie die Begleitung der Kinderliturgie- und Chenderfir-Gruppe. Im Pfarreiteam hat sie selbstverständlich ebenso mitgearbeitet und Aufgaben übernommen wie zuletzt auch im Pastoralraumteam.

In den letzten Jahren ist bei ihr der Wunsch gereift, sich künftig mehr in der Seelsorge zu engagieren. So hat sie während dreier Jahre berufsbegleitend den Studiengang Theologie am Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut (TBI) in Zürich absolviert und abgeschlossen. Wir sind sehr dankbar, dass Claudia Ernst auch in Zukunft ihre Energie und Begeisterung mit uns teilen und weiterhin als pastorale Mitarbeiterin bei uns wirken wird. Zuerst in Rothenburg, ab Sommer 2025 im ganzen Pastoralraum. Ein herzliches «Vergelt's Gott» an Claudia Ernst für das bisherige Wirken und viel Freude und Erfüllung im neuen Berufsfeld der Seelsorge. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

David Rüeeggger



Claudia Ernst und Verena Bieri.

Bild: D. Rüeeggger

Personelles

Dienstjubiläum

ti. Seit 15 Jahren ist Christina Oehen-Tanner als Organistin bei der Kirchgemeinde Emmen angestellt. Während dieser Jahre leitete sie unter anderem auch den Kirchenchor Gerliswil und neu seit Sommer 2024 den Kirchenchor Bruder Klaus. Seit 1. Februar 2014 leitet sie zudem auch den Barbarachor in Rothenburg. Wir danken Christina Oehen-Tanner für ihr langjähriges und aktives Engagement in den Kirchgemeinden Emmen und Rothenburg und gratulieren ihr herzlich zum Dienstjubiläum. Wir hoffen, sie noch viele weitere Jahre als Teil unseres Teams wissen zu dürfen. Herzliche Gratulation, liebe Christina!

Abschied von Jacqueline Meier

dr. Anfang Januar musste der Kirchenrat Emmen die Kündigung unserer Seelsorgerin Jacqueline Meier entgegennehmen. Sie verlässt die Katholische Kirche Emmen-Rothenburg per 30. Juni 2025, um im Kanton Zug, wo sie auch wohnhaft ist, eine neue Herausforderung anzunehmen. Wir bedauern sehr, eine kompetente und herzliche Seelsorgerin ziehen lassen zu müssen. Die Verabschiedung wird im Juni stattfinden, eine Würdigung folgt zu einem späteren Zeitpunkt. Bereits heute danken wir Jacqueline Meier für ihr Wirken mit Schwerpunkt in Gerliswil und wünschen ihr für die Zukunft Gottes reichen Segen.



Die Katholische Kirchgemeinde Rothenburg sucht per 1. März 2025 oder nach Vereinbarung eine/n

Sakristan:in (60%)

Ihre Aufgabe beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Verantwortung für den Sakristanendienst in der Pfarrkirche St. Barbara in Rothenburg
- Vor- und Nachbereitungsarbeiten für die verschiedenen Gottesdienste und Anlässe
- Pflege der Gebäude und Räumlichkeiten, der liturgischen Gewänder und Geräte sowie Gestaltung des Blumenschmuckes
- Begleitung der Ministrant:innen zusammen mit dem Präses
- Mitarbeit im Pfarreiteam

Für die vielfältige und anspruchsvolle Aufgabe erwarten wir:

- Positive Grundeinstellung zur katholischen Kirche
- Zuverlässige, vertrauenswürdige und diskrete Persönlichkeit mit handwerklichem Geschick und Kreativität
- Interesse am Pfarreileben und Bereitschaft zu liturgischen Diensten, insbesondere am Wochenende und an Feiertagen
- Freude an der Zusammenarbeit mit pfarreilichen Gruppierungen und am Kontakt mit Menschen
- Selbstständiges Arbeiten bei unregelmässigen Arbeitszeiten
- Bereitschaft, die Sakristanen-Ausbildung zu absolvieren

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches und selbstständiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team und ermöglichen Ihnen den Besuch der Sakristanen-Ausbildung. Die Besoldung erfolgt gemäss Richtlinien der römisch-katholischen Landeskirche Luzern.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihr digitales Bewerbungsschreiben. Dieses senden Sie bitte bis spätestens am 14. Februar 2025 an unseren Kirchmeier Alex Lang: alex.lang@kath.emmen-rothenburg.ch

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Pastoralraumleiter David Rüeeggsegger: david.rueeggsegger@kath.emmen-rothenburg.ch oder 041 552 60 25

Weitere Informationen finden Sie auf: www.kath.emmen-rothenburg.ch



Die römisch-katholische Kirchgemeinde Emmen umfasst vier Pfarreien mit ca. 13500 Katholikinnen und Katholiken und rund 75 Mitarbeitenden.

Wir suchen per 1. Mai 2025 oder nach Vereinbarung eine

Fachperson Finanz- und Lohnbuchhaltung (50%)

Nebst der Unterstützung der Verwaltungsleitung führen Sie selbstständig und ordnungsgemäss die Finanz-, Kreditoren- und Lohnbuchhaltung und sind verantwortlich für die Personaladministration. Dabei arbeiten Sie eng mit dem Verwaltungsleiter und einigen Mitgliedern des Kirchenrates, besonders mit dem Kirchmeier, zusammen.

Ihre Aufgaben:

- Führen der Finanz- und Kreditorenbuchhaltung
- Verantwortlich für die Lohnbuchhaltung
- Kontieren der Kreditoren, Debitoren- und Spesenabrechnungen
- Jahresendkontrollen der Lohnbuchhaltung
- Vorbereitungen und Mithilfe beim Jahresabschluss
- Personaladministration

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung im Bereich Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Mehrjährige fundierte Berufserfahrung in der Buchhaltung mit Abschlussicherheit
- Dienstleistungsorientiert, teamfähig und zuverlässig
- Loyalität und Verschwiegenheit
- Selbstständigkeit, lösungsorientierte Arbeitsweise
- Gute Kenntnisse in Axians Infoma Software (Lohnbuchhaltung, Kreditoren/Debitoren, Personal) oder ähnlichen ERP-Software-Produkten
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Freundliche Umgangsformen, Offenheit gegenüber Menschen und Kulturen
- Motiviert und positive Einstellung/Ausstrahlung

Wir bieten Ihnen:

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Attraktive Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien der röm.-kath. Landeskirche Luzern
- Flexible Arbeitszeiten
- Engagierte Mitarbeitende und eine moderne Infrastruktur

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

Herr Mario Blasucci, Verwaltungsleitung, röm.-kath. Kirchgemeinde Emmen,
Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 552 60 01

Ihre vollständige Bewerbung mit Foto senden Sie bitte bis 28. Februar 2025 elektronisch an:

Mario Blasucci, Verwaltungsleitung, röm.-kath. Kirchgemeinde Emmen,
E-Mail: mario.blasucci@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchgemeinde Emmen

Eine zweite Chance für eine strahlende Zukunft



Das indische Schulprojekt «Sisters of Jesus» wird von der Kirchgemeinde Emmen unterstützt.

Bild: zvg

Am Sonntag, 2. Februar um 10.30 Uhr sind im Gottesdienst in der Pfarrkirche Bruder Klaus die «Sisters of Jesus» zu Gast. Das Schulprojekt in Indien wird von der Kirchgemeinde Emmen als Dreijahresprojekt unterstützt, dieses Jahr das letzte Mal. Schwester Kusum Joseph hat sich mit einem Schreiben bedankt.

«Liebe Pfarrgemeinde Emmen-Rothenburg, im Namen der Schwestern von «Sisters of Jesus» der Diözese Sagar, Indien, möchte ich unsere aufrichtigen Grüsse senden und Ihre gute Arbeit für die verschiedenen bedürftigen Gemeinden würdigen. Die «Sisters of Jesus» wirken seit 1983 in Nordindien und arbeiten mit den ärmsten Menschen, insbesondere mit Frauen und Kindern. Unsere Schwestern dienen der Bevölkerung, die keine Hoffnung mehr auf eine bessere Zukunft hat. Sie setzen sich für Bildung, Gesundheitsversorgung, spirituelle Begleitung und die verantwortungsvolle Nutzung der Güter dieser Erde ein.

Schulbetrieb

Im Rahmen unserer Verpflichtung gegenüber der Katholischen Kirche Emmen-

Rothenburg haben wir mit den Schwestern Jesu je vier Nachhilfkurse in vier Zentren begonnen. 350 Schüler profitieren von diesen Kursen.

Unter der Anleitung der Schwestern unterrichten die Lehrer die Schüler mit vollem Einsatz und Interesse. Durch rechtzeitige Besuche und Interventionen der Schwestern in den Klassen können die Lehrer ihre Aufgaben effizienter erfüllen. Die Lehrer vermitteln nicht nur Wissen, sondern setzen sich auch sehr für die umfassende Entwicklung der Persönlichkeit ein. Um dieses Ziel zu erreichen, veranstalten die Lehrer Sportwettbewerbe und feiern alle wichtigen religiösen und nationalen Feste mit viel Freude und Begeisterung. Dabei lassen sie die Schüler verschiedene kulturelle Programme und künstlerische Wettbewerbe organisieren.

Nachhilfe in den Dörfern

Die von unseren Schwestern in mehreren Dörfern abgehaltenen Nachhilfkurse sind für die ländlichen Schüler ein Hoffnungsschimmer. Durch die Vermittlung von Wissen und Werten haben diese Kurse nicht nur die Bildungslücke geschlossen, sondern auch die Schüler

befähigt, selbstbewusste, eigenständige und verantwortungsbewusste Individuen zu werden. Die persönliche Aufmerksamkeit und Anleitung durch die Lehrer und Schwestern hat den Schülern geholfen, ihre akademischen Herausforderungen zu überwinden und ihr Interesse am Lernen zu fördern. Darüber hinaus haben die Nachhilfkurse auch ein Gemeinschaftsgefühl und soziale Verantwortung unter den Schülern gestärkt, so dass sie in der Lage sind, positive Beiträge für ihre Dörfer und die Gesellschaft zu leisten.

Wir möchten der Pfarrgemeinde Emmen-Rothenburg unseren aufrichtigen Dank dafür aussprechen, dass sie dieses Projekt genehmigt und uns bei dieser edlen Sache unterstützt. Möge Jesus Christus, unser Herr, Sie alle beschützen und mit reichlichem Segen beschenken.

Mit freundlichen Grüßen in Christus
Sr Kusum Joseph S J
Generaloberin»



**Abend
der Liebenden**
mit Musik, Text und Stationenweg
Valentinstag, 14. Februar 2025, 19:00 Uhr
Pfarrkirche St. Barbara, Rothenburg

Alle Liebenden jeden Alters und jeder Ausrichtung sind eingeladen,
sich unter Gottes Segen zu stellen und auf die Liebe anzustossen!

Es laden herzlich ein:
David Rüeeggsegger und Claudia Ernst

emmen KATHOLISCHE
KIRCHE
rothenburg

Kinderkirche

Wenn Clowns aus dem Schatztruckli hüpfen

Die Kinderkirche «Schatztruckli» für Kinder von vier bis sieben Jahren findet abwechselungsweise in den Pfarreien St. Mauritius, Gerliswil und Bruder Klaus statt.

up. Am Samstag, 15. Februar um 10.00 Uhr sind in der Pfarrkirche St. Mauritius in Emmen wieder viele lustige Gestalten unterwegs. Die Kinder dürfen verkleidet kommen und die Fasnachtsparty beginnt mit einem instrumentalen Umzug durch die Kirche. Die Kinder erfahren in einer Geschichte, wie das Mädchen Mira Fasnacht feiert, und natürlich gehören auch Ballons und Luftschlangen dazu.

Im Anschluss an die Kinderfeier dürfen alle im Pfarreizentrum bei einem Znüni ihre einfache, lustige Maske aus Papptellern basteln. Ein herzliches fasnächtliches Willkommen an alle.

Anmeldungen bis Donnerstag, 13. Februar an:
Andrea Wermelinger, 078 634 15 00



Samstag, 1. Februar

- 10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion
 11.30 Bertiswil Tauffeier
 15.00 St. Maria Eucharistiefeier der Vietnamesen-Mission
 15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion
 18.00 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion mit Kerzen-/Brotsegnung und Blasiussegen
1. Jahresgedächtnisse: Meinrad Röösl; Heidi Renggli-Burtolf
Gedächtnisse: Bány und Käthy Ottiger-Knüssel, Marianne Ottiger-Christen, Franz Ottiger-Müller; Josef Renggli-Burtolf; Hans Stalder-Reinhard
Kollekte: Beratungsstelle für Schwerhörige und Gehörlose
- 18.00 St. Maria Wortgottesfeier mit Kommunion mit Kerzen-/Brotsegnung und Blasiussegen
Kollekte: Sisters of Jesus

Sonntag, 2. Februar*Darstellung des Herrn*

- 09.00 Gerliswil Eucharistiefeier mit Kerzen-/Brotsegnung und Blasiussegen
Kollekte: Beratungsstelle für Schwerhörige und Gehörlose
 Anschliessend Wunder-Bar
- 09.00 St. Mauritius Wortgottesfeier mit Kommunion mit Kerzen-/Brotsegnung und Blasiussegen
Mitwirkung: Mauritius-Chor Emmen
Kollekte: Sisters of Jesus
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
 10.30 Bruder Klaus Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen
Dreissigster: Martha Häfliger-Schwarzentruber
Mitwirkung: Streicher Musikschule Emmen
Kollekte: Sisters of Jesus
- 10.30 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion mit Kerzen-/Brotsegnung und Blasiussegen
Gedächtnis: Maria und Josef Stirnimann-Greber
Kollekte: Beratungsstelle für Schwerhörige und Gehörlose
- 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission

Mittwoch, 5. Februar

- 09.15 Bruder Klaus Eucharistiefeier mit Brotsegnung
 18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Donnerstag, 6. Februar

- 10.00 Alp Eucharistiefeier
 18.00 Bertiswil Eucharistiefeier
Gedächtnis: Oswald Schwander-Hauri

Freitag, 7. Februar*Herz-Jesu-Freitag*

- 09.15 St. Maria Eucharistiefeier mit Aussetzung, Anbetung und Beichte bis 11.00
 10.15 Fläckematte Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 8. Februar

- 10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion
 15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion
 18.00 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion
Kollekte: Aktion «!»
- 18.00 St. Maria Eucharistiefeier
Kollekte: Give and Give

Sonntag, 9. Februar*5. Sonntag im Jahreskreis*

- 09.00 Gerliswil Wortgottesfeier mit Kommunion
Kollekte: Aktion «!»
 Anschliessend Wunder-Bar
- 09.00 St. Mauritius Eucharistiefeier
Kollekte: Give and Give
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
 10.30 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion
Kollekte: Give and Give
 Anschliessend Chelekafi
- 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission
 13.30 Gerliswil Eucharistiefeier der Albaner-Mission

Mittwoch, 12. Februar

- 09.15 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion
 18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

Donnerstag, 13. Februar

- 18.00 Bertiswil Eucharistiefeier

Freitag, 14. Februar

- 09.15 St. Maria Eucharistiefeier
 10.15 Fläckematte Wortgottesfeier
 19.00 St. Barbara Abend der Liebenden

Samstag, 15. Februar

- 10.00 Alp Eucharistiefeier
 10.00 St. Mauritius Kinderkirche – Schatztruckli
 11.30 Bertiswil Tauffeier
 15.30 Emmenfeld Eucharistiefeier
 17.30 St. Barbara Agathafeier der Feuerwehr – Wortgottesfeier mit Kommunion
Gedächtnis: Franz Waldspühl-Bammert
Kollekte: Notschlafstelle Luzern

Details zu den Gottesdiensten:www.kath.emmen-rothenburg.ch/gottesdienste

Bruder Klaus

Kollekten

14.12. Kantonale Kollekte	121.65
22.12. Salvatorschule Nazareth	103.20
24. und	
25.12. Kinderhilfe Bethlehem	2422.71
28.12. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	41.80
1.1. Epiphaniakollekte	233.21
5.1. Missio – Sternsingen	216.78

HI. Familie Gerliswil

Taufen

25.12. Jonathan Cerqueira Goncalves
25.12. Bernardo Cerqueira Goncalves
12.1. Tommaso La Barba

Todesfälle

22.12. Martha Häfliger-Schwarzentruber (1937)
24.12. Judith Bürgi-Christen (1939)
31.12. Umberto Zoppi (1933)
2.1. Pasquale Iuliani (1951)
3.1. Franz Trachsel (1933)
4.1. Anita Waldspühl-Suppiger (1951)
15.1. Josef Meyer (1927)

Kollekten

22.12. Salvatorschule Nazareth	262.15
24. und	
25.12. Kinderhilfe Bethlehem	1268.50
29.12. Notschlafstelle Luzern	435.90
5.1. Epiphaniakollekte	195.70
12.1. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	337.50

St. Barbara

Taufen

12.1. Lina Claudia Richli
12.1. Noelia Marie Serpa
12.1. Emilia Louise Serpa

Todesfall

12.1. Elisabeth Gauch-Grisiger (1941)

Kollekten

8.12. Fachstelle für Schuldenfragen	308.84
15.12. Diöz. Kirchenkollekte	237.45
22.12. Stiftung allani Kinderhospiz Bern	606.39
22.12. Salvatorschule Nazareth	471.14
24.12., 25.12. und	
26.12. Kinderhilfe Bethlehem	4313.20
29.12. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	169.70
1.1. Epiphaniakollekte	596.20
5.1. Missio	1700.71

St. Maria

Taufe

11.1. Thiago Alejandro Lopez, von Wolhusen
--

Todesfall

7.1. Istvan Jenö Stefanov (1959)

Kollekten

8.12. Kantonale Kollekte	258.80
14.12. Jugendkollekte	54.65
24. und	
26.12. Kinderhilfe Bethlehem	884.90
28.12. Notschlafstelle Luzern	95.45

St. Mauritius

Todesfälle

20.12. Frieda Berchtold-Reinert (1933)
21.12. Rosmarie Burkart-Rogger (1925)
28.12. Maya Weingartner-Bättig (1932)
31.12. Ingeborg Elisabeth Lang (1942)
1.1. Ida Frey-Heggli (1932)
6.1. Friedrich Niederer (1939)
15.1. Alois Bachmann (1927)

Kollekten

1.12. Universität Freiburg	241.35
8.12. Kantonale Kollekte	112.15
15.12. Jugendkollekte	107.30
22.12. Salvatorschule Nazareth	258.10
24. und	
25.12. Kinderhilfe Bethlehem	1312.50
29.12. Notschlafstelle Luzern	164.25

Aktion «!»

Die Aktion «!» ist eine engagierte Sozialgruppe der Pfarrei Bruder Klaus und unterstützt Projekte im In- und Ausland. Es wird darauf geachtet, dass ein persönlicher Bezug zu den einzelnen Gesuchsteller:innen besteht. So kann ohne grossen administrativen Aufwand direkte Hilfe geleistet werden. Dank Spenden und Beiträgen aus Kollekten kann die Aktionsgruppe diese notleidenden Mitmenschen finanziell unterstützen. Interessierte, die gerne bei der Aktion «!» mitmachen wollen, können sich beim Pfarramt melden: 041 552 60 40 / pfarrei.bruderklaus@kath.emmen-rothenburg.ch

Spendenkonto

PK 60-19486-6
CH30 0900 0000 6001 9486 6
Einzahlungen auf das Konto der Aktion «!» sind steuerlich abzugsfähig.

Bruder Klaus

Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1
6020 Emmenbrücke
041 552 60 40
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 40
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier

Achtung neue Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 08.00–11.30
Do: 08.00–11.30 und 13.30–17.00

Mittagstisch

Dienstag, 11. Februar, 12.00

Dorothee-Saal

Anmeldung bis Donnerstag, 6. Februar an das Pfarreisekretariat Bruder Klaus.

BibelTeilen

Dienstag, 11. Februar, 19.00

im Kafi metenand (Pfarrhausstube)

Thema: «Der Verlust der Gesundheit»

Jass-Nachmittag

Mittwoch, 12. Februar, 13.30–16.30

Pfarreizentrum Bruder Klaus

Alle sind herzlich zum Jassen eingeladen. Kaffee und Kuchen werden offeriert.

Hl. Familie Gerliswil

Pfarrei Hl. Familie Gerliswil

Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke
041 552 60 20
pfarrei.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 20
Hauswarte/Sakristane:
Fredri Marbach, Thomas Bosshard

Pfarreisekretariat

Sandra Mollet, Karin Köchli
Mo bis Fr: 08.30–11.30

Lord Singers Emmen

Chorprobe

Freitags, 20.00–22.00

Pfarreizentrum Gerliswil

Schnuppern jederzeit möglich.
Weitere Auskunft: 076 589 73 76

Wunder-Bar

Sonntag, 2./9./16. und 23. Februar

Begegnungsraum Pfarreizentrum

Nach dem Gottesdienst lädt die Wunder-Bar zum Verweilen ein.

Mittagstisch

Donnerstag, 20. Februar, 12.00

Pfarreizentrum Gerliswil

Anmeldung bis Freitag, 14. Februar an das Pfarreisekretariat Gerliswil.

St. Barbara

Pfarrei St. Barbara

Flecken 34
6023 Rothenburg
041 280 13 28
pfarrei.rothenburg@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreiheim

Flecken 34
6023 Rothenburg
Reservationen:
Margrit Schwander, 041 281 00 15
Hauswart:
Martin Kaufmann, 079 348 72 90

Sakristanin Pfarrkirche St. Barbara:
ad interim: Priska Rügsegger,
079 637 81 09

Pfarreisekretariat

Esther Häfliger, Monika Wigger
Mo, Fr: 13.30–17.00
Di, Mi, Do: 08.00–11.00

Frauenbund Rothenburg

Ladies Talk im Umbels

Donnerstag, 6. Februar, 19.00–22.00

Umbels Cafe, Flecken 5

«Mit Leichtigkeit durchs Jahr», so lautet das Motto des ersten Ladies Talk 2025. Lassen Sie sich inspirieren und geniessen Sie einen gemütlichen Abend unter Frauen. Referentin: Petra Sewing-Mestre, Frauenakademie Luzern
Kosten: 25 Franken inkl. Drink und kleine Häppchen

Anmeldung bis 2. Februar an:
Anita Büchler, 041 280 79 51 oder
anita.buechler@bluewin.ch

Weitere Infos unter:
www.frauenbund-rothenburg.ch

Läbe 60plus

Mittagstisch

Donnerstag, 6. und 20. Februar, 12.15

Pfarreiheim, Flecken 34

Mittagessen 19 Franken inkl. Getränke, anschliessend gemütliches Beisammensein, Jassen. Kontakt:

Pia Schärli, 041 280 27 07
Ruth Tanner, 041 250 40 62

Chelekafi

Sonntag, 9. Februar

Nach dem Gottesdienst gemütliches Zusammensein bei einer Tasse Kaffee unter der Empore in der Pfarrkirche.



Kafi metenand

Donnerstags und erster Sonntag-nachmittag im Monat, 13.30–17.00 in der Pfarrhausstube Bruder Klaus

Nächste Daten:

Sonntag, 2. Februar
Donnerstag, 6./13. Februar mit Lotto

Läbe 60plus

Wanderung

Dienstag, 18. Februar

Beide Gruppen. Wanderung über den Sedel zum Hundsrügggen mit Mittagessen im Restaurant Schlemmerei.

Details gemäss Aushang.

Leitung: Sep Bundi, 079 415 25 05

Trauercafé

Mittwoch, 5. Februar, 15.00–16.30

Öki Rothenburg (neben der Kirche)
mit Walter Amstad

Die nächsten Daten:

5. März, 2. April

Die Teilnahme ist kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.



Shibashi/Meditation

Montags, 19.30–20.30

(ausser in den Schulferien)

Pfarrkirche St. Barbara

Shibashi ist eine Form von Tai-Chi/Qi-Gong und wird im Shibashi-Netzwerk Schweiz als Meditation in Bewegung praktiziert.

Ruhig fliessende Bewegungen harmonisieren Körper, Geist und Seele und verhelfen so zu Gelassenheit, ganzheitlichem Heilwerden und innerem Frieden. Diesen Frieden wollen wir in die weite Welt wirken lassen.

Keine Vorkenntnisse nötig, alle sind herzlich eingeladen zum Mitbewegen, zum sitzenden Betrachten oder zum inneren Mitfliessen in Stille.

30 Min. Shibashi, anschliessend 2 x 15 Min. Sitzen in Stille (Zen)

St. Maria

Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18
6020 Emmenbrücke
041 552 60 30
pfarrei.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18
6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Pfarreisekretariat

Brigitte Steiner, Karin Köchli
Mo, Mi, Do: 13.30–16.30
Di, Fr: 08.00–11.30

Pro Senectute

Fitgym (Allround)

Jeden Dienstag, 09.00–10.00

Pfarreizentrum St. Maria

Die verschiedenen Übungen fördern Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht und Ausdauer. Einstieg jederzeit ohne Anmeldung.

Kontakt: Christel Gysin, 076 579 12 64

St. Mauritius

Pfarrei St. Mauritius

Kirchfeldstrasse 2
6032 Emmen
041 552 60 10
pfarrei.emmen@
kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10
6032 Emmen
Reservationen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

Pfarreisekretariat

Rita Kumschick, Brigitte Steiner
Mo, Do: 08.00–11.30
Di, Fr: 13.30–16.30

Frauenbund Emmen

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 12. Februar, 14.00

Pfarreizentrum Emmen

Zum gemütlichen Nachmittag ist keine Anmeldung erforderlich.

Kinderkirche Schatztrüchli

Fasnachtsparty

Samstag, 15. Februar, 10.00

Pfarrkirche St. Mauritius

Anmeldung bis 13. Februar an:

Andrea Wermelinger, 078 634 15 00

Siehe auch Beitrag auf Seite 8

KAB Emmen und Frauenbund Emmen

Sonntags-Treff

Sonntag, 16. Februar, 11.00–16.00

Pfarreizentrum Emmen

Gemeinsam essen, plaudern und spielen. Ein Angebot für Ehepaare und Allein-stehende

Anmeldung bis 14. Februar an:

Elsbeth Wyler, 041 260 16 34

Bruder Klaus

Dreimal gemeinsam Essen und Singen im 2025



Auch dieses Jahr laden der Pfarreirat Bruder Klaus und einige treue Helferinnen und Helfer zu «Mangiare and Cantare am Sonntag» in den Dorothee-Saal ein. Das erste Mal am Sonntag, 16. Februar, wiederum um 17.00 Uhr.

Am bewährten Konzept mit Essen (Selbstbedienung) und Singen halten wir fest. Es wird wiederum Pasta mit drei verschiedenen Saucen und zum Abschluss ein Dessert geben. Vor und nach dem Hauptgang wird kräftig gesungen. Nebst bekannten Liedern aus den beiden ersten Veranstaltungen gibt es neues Liedgut zum Mitsingen. Auch ist wie gewohnt je ein Lied in französischer, italienischer und englischer Sprache im Repertoire. Ergänzt wird dieses, passend zur Fasnachtszeit, mit bekannten Volks- und Schunkelliedern. Neu begleitet uns Christina Oehen-Tanner, Chorleiterin und Organistin, musikalisch durch den Abend.

Für dieses Jahr sind nebst dem 16. Februar noch am Sonntag, 15. Juni und 14. Dezember zwei weitere Ess- und Singabende geplant.

Robi Schmidlin

Hl. Familie Gerliswil

Neues Angebot: Singen und Klingen ab 60+

co. Für meine Projektarbeit zur Musikgeragogin werde ich ein ganzheitliches Singen namens «Singen und Klingen» ab 60+ anbieten. Das «Singen und Klingen» soll ein lockerer Treffpunkt für alle, die gerne singen, sein. Wer Zeit hat, kommt und singt mit, ohne weitere Verpflichtungen. Wir werden Volkslieder und geistliche Lieder aus aller Welt singen.

Beim «Singen und Klingen» soll vor allem die Freude am Singen im Vordergrund stehen. Das «Singen und Klingen» soll uns physisch und psychisch stärken. Singen kräftigt die Gesundheit, hebt die Stimmung und macht glücklich, ist also für Körper, Geist und Seele gesund. Mit verschiedenen Aufwärmübungen verbessern wir unsere Körperhaltung, Atmung und Stimme. Durch einfache Rhythmusübungen aktivieren wir unsere Koordination.

Das «Singen und Klingen» ab 60+ findet jeweils am Dienstag, 18. Februar, 18. März, 1. April, 13. Mai, 17. Juni, 1. Juli von 14.00 bis 15.00 Uhr im Begegnungsraum des Pfarreizentrums Gerliswil statt. Anschliessend kann man in der Cafeteria gemütlich verweilen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für Kaffee und Tee steht ein Kässeli bereit. Weitere Auskünfte bei Christina Oehen-Tanner: christina.oehen@kath.emmen-rothenburg.ch



Singen Sie mit!

Bild: Gerd Altmann auf Pixabay

St. Mauritius

Die Smileys suchen Verstärkung



Das Smileys-Team v. l.: Jennifer Medina, Brigitte Birchmeier, Janine Schönenberger.

Bild: Rina Müller

Wir sind die Abteilung für Kinderanlässe des Frauenbunds Emmen – ein kreatives und engagiertes Team, das sich für unvergessliche Erlebnisse für Kinder einsetzt. Gegründet 1974 unter dem Namen «Junge Mütter», entwickelten wir uns über die Jahre stetig weiter: 1999 wurden wir zur «Aktiven Familie» und seit 2016 sind wir das «Smileys-Team». Unser Name ist mittlerweile weit bekannt und steht für strahlende Kinderaugen und fröhliche Gemeinschaft.

Was machen wir?

Unsere Mission ist klar: Kinderherzen höherschlagen lassen und unvergessliche Momente schaffen! Egal, ob im Wald, auf Spielplätzen oder mitten im Dorf – bei uns wird gelacht, gespielt, gebastelt, gebacken und entdeckt. Unsere Aktivitäten reichen von kreativen Bastelnachmittagen bis hin zu spannenden Erlebnissen in der Natur. Ob die Kinder Laternen für den Räbeliechtli-Umzug gestalten, Ostereier im Wald suchen oder beim Backen kleine Kunstwerke zaubern – bei uns gibt es immer etwas zu erleben.

Ein besonderer Pluspunkt: Oft dürfen auch die Eltern oder Grosseltern mit dabei sein und aktiv mithelfen. Es wird ausprobiert, geglitzert und zusammen gelacht. Dabei entstehen nicht nur schöne Erinnerungen, sondern auch neue Freundschaften – für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Wen suchen wir?

Aktuell stemmen wir unser Programm zu dritt: drei kreative, fröhliche und aktive Frauen, die mit Herzblut dabei sind. Doch um weiterhin so vielseitige und

beliebte Veranstaltungen wie «Ostern im Wald» oder «Räbeliechtli» durchführen zu können, brauchen wir dringend Unterstützung. Wir suchen Menschen, die Freude daran haben, Kinder glücklich zu machen und Teil eines lebendigen Teams zu werden.

Du musst kein Profi sein – uns reicht dein Engagement und die Bereitschaft, hier und da zu helfen! Ob du bei einzelnen Einsätzen dabei sein möchtest oder regelmässig mit anpacken willst, bleibt ganz dir überlassen. Wir freuen uns über jede Unterstützung – auch kleine Beiträge können Grosses bewirken.

Warum mitmachen?

- Du wirst Teil eines herzlichen, motivierten Teams.
- Du kannst deine kreativen Ideen und Stärken einbringen.
- Du leistest einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft und schenkst Kindern Freude.
- Du erlebst unvergessliche Momente und knüpfst neue Kontakte.

Wie kannst du uns erreichen?

Hast du Lust, bei uns reinzuschnuppern? Schreib uns einfach unter smileys@frauenbund-emmen.ch. Oder schau auf www.frauenbund-emmen.ch vorbei – dort findest du weitere Infos über uns und unsere Aktivitäten. Wir freuen uns auf dich! Gemeinsam machen wir Grosses möglich.

Brigitte Birchmeier und Jennifer Medina

Bruder Klaus

Leuchtspuren im Advent in Emmenbrücke

«Wir suchen dich, Gott»: Auf diesem Adventslied von Eva Zeltner Tobler aus dem Jahr 1983 war der diesjährige Krippenweg in der Kirche Bruder Klaus aufgebaut. Das Lied beschönigt nicht und ist leider immer noch mehr als aktuell. Es macht aber trotzdem Hoffnung.

An insgesamt sieben Stationen, verteilt im ganzen Kirchenraum, wurden jeweils einzelne Textzeilen dargestellt. So wurde zum Beispiel zu «Wir möchten dich sehn und nach Bethlehem gehn, doch der Weg dorthin ist zu weit» mit einem Boot und vielen Schwimmwesten auf die Situation der Flüchtlinge hingewiesen. Den Macher:innen des Weges war es bewusst ein Anliegen, die Besuchenden zum Nachdenken anzuregen. Auch die Szene zu «Krieg und Terror regiert unsere Welt» mag schockierend gewirkt haben. Vielleicht haben gerade solche Darstellungen uns wieder bewusst gemacht, wie dankbar und demütig wir für unser Leben sein dürfen. Das Lied schliesst mit «Von dir kommt uns Hilfe allein». Ob dem so ist, sei jeder und jedem selbst überlassen. Sicher aber motivieren uns die Worte mit Zuversicht, Mut, Hoffnung, Kraft und Dankbarkeit, um unser Leben bewusst zu gestalten.

Robi Schmidlin



Der Wunsch nach Frieden ist gross.



Einblicke in die heutige Zeit: Die Welt liegt in Schutt und Asche ...



... schiffbrüchige Flüchtlinge ...



... aber auch hoffnungsvolle Leuchtspuren.

Bilder: Bernadette Stocker

St. Barbara

Leuchtspuren im Advent in Rothenburg

eh. In der Pfarrei St. Barbara wurde das pastoralraumweite Thema «Leuchtspuren im Advent» in der Advents- und Weihnachtszeit mit vielen Lichtern in allen erdenklichen Arten umgesetzt. Hier einige Impressionen.



Gottesdienste mit viel Kerzenglanz.



Ein Kerzenhimmel lud in die Kirche ein.



Auch die wunderbare Krippenlandschaft war mit vielen Lichtern geschmückt.

Bilder links und Mitte: D. Rüegeegger / rechts: F. Stadler

St. Maria

Gemütliche Stimmung an der offenen Weihnacht

Den Heiligen Abend in herzlicher und liebevoller Gemeinschaft verbringen, das konnten alle Teilnehmenden an der offenen Weihnacht der Katholischen und der Reformierten Kirche Emmen-Rothenburg.

Der schöne Saal des Pfarreizentrums St. Maria war festlich geschmückt. Alle wurden herzlich begrüßt. Die Stimmung war fröhlich. Die Gäste genossen das gemütliche Beisammensein und schätzten es sehr, dass ihnen das feine Essen so liebevoll serviert wurde. Gemeinsam sangen alle Anwesenden ein paar Weihnachtslieder und lauschten einer lustigen Weihnachtsgeschichte.

Herzlichen Dank ans OK und alle helfenden Hände! Durch euch ist diese Feier gelungen und hat viele Herzen mit Licht, Freude und Liebe erfüllt!



Gabi Kuhn

Die offene Weihnacht ist ein beliebter Treffpunkt an Heiligabend.

Bild: M. Steiner

St. Barbara

Erfolgreiche Sternsingeraktion

Am Anfang des neuen Jahres waren in Rothenburg die Sternsinger unterwegs. Dabei haben sie 1040 Franken für Kinderrechtsprojekte in Kenia und Kolumbien gesammelt. Herzlichen Dank an alle, die den Sternsinger-Mädchen und -Buben die Türe geöffnet haben und sich für das diesjährige Sternsingen engagiert haben.

Das Sternsingen wird in Rothenburg von der Ministrantenschar organisiert und durchgeführt. Jeweils am ersten Samstag im Januar ziehen sie durch das Dorf, segnen Häuser und Wohnungen und bringen mit ihren Liedern und Sprüchen das Licht des Christkinds und gute Wünsche für das neue Jahr zu den Menschen. Höhepunkte sind jeweils der Besuch in der Fläckematte und die Mitgestaltung des abendlichen Gottesdienstes in der Pfarrkirche.

In diesem Jahr gestalteten sie ebenso den Sonntagsgottesdienst zu Dreikönig in der Pfarrei Bruder Klaus mit.



David Rüeegsegger

Die Sternsinger bei einem Hausbesuch.

Bilder: D. Rüeegsegger



Die Sternsinger sagen Danke! Die gesammelten Spenden gehen jeweils an Projekte der «Aktion Sternsingen» von Missio.

St. Mauritius

Jassen mit Leib und Seele



Jassten sich in die ersten drei Ränge: Trudy Löttscher (links), Josy Stadelmann und Franz Löttscher.

Bild: Toni Albisser

Wie jedes Jahr fand im Pfarreizentrum St. Mauritius die beliebte Jass-Meisterschaft der KAB Emmen statt, diesmal am Freitag, 10. Januar.

Organisiert wird der Anlass jeweils von Franz Marfurt. Nach einer ausgeklügelten Methode mit vielen Wechseln jasst jede Person zwar immer mit jemandem zusammen gegen ein anderes Team, sammelt aber Punkte nur für sich selbst.

Der Gabentisch mit vielen Preisen darf nie fehlen. Mit grossem Engagement ist Trudy Albisser seit zehn Jahren dafür verantwortlich. Dieses Jahr ging der dritte Platz an Franz Löttscher, der zweite Rang an Trudy Löttscher und strahlende Siegerin des Turniers wurde Josy Stadelmann. Herzlichen Dank an die KAB Emmen für den gelungenen Anlass.

Gabi Kuhn

Kirchgemeinde Emmen

Bericht über Budgetsession des Kirchgemeindepaparlaments

Am 4. Dezember 2024 tagte das Parlament zur Herbstsession im Pfarreizentrum Bruder Klaus mit dem Hauptthema «Budgetvoranschlag 2025». Von den 24 Parlamentarier:innen waren 23 anwesend.

Peter Kocher eröffnete die Session, bis Markus Köchli, der neugewählte Parlamentspräsident, als Nachfolger übernahm.

Markus Brunner, Kirchmeier, berichtete detailliert über den Budgetvoranschlag 2025 und die entsprechenden Grundlagen sowie die näheren Zukunftsaussichten. Die Investitionsrechnung beinhaltet neun Projekte in Höhe von 551 000 Franken und die Laufende Rechnung schliesst ausgeglichen mit einem kleinen Gewinn von 406 Franken ab. Zu-

dem wurde die Beibehaltung des aktuellen Steuerfusses von 0.285 Einheiten beantragt.

Weiter wurden dem Parlament das Jahresprogramm 2025 des Kirchenrats sowie der Investitions- und Finanzplan 2026–2029 zur Kenntnisnahme unterbreitet. Alles wurde einstimmig angenommen.

Betreffend Zukunftsaussichten wurde festgehalten, dass vor allem die Immobilienstrategie sehr wichtig ist. Diese wird permanent überarbeitet bzw. aktualisiert und künftige Investitionen werden sehr genau überdacht und geplant.

Unter den weiteren Traktanden informierten die entsprechenden Kirchenratsmitglieder über diverse aktuelle Themen und Herausforderungen aus den ent-

sprechenden Ressorts. Die Bauarbeiten am Pfarreizentrum Gerliswil sind abgeschlossen, an der nächsten Session wird die Schlusskonsolidierung vorgestellt. Zudem konnte das Postulat «Organigramm» abgeschlossen werden. Weitere Informationen können auf der Webseite nachgelesen werden.

Zum Abschluss trafen sich alle zu einem Steh-Apéro mit der Möglichkeit, gute Gespräche zu führen und Gedanken auszutauschen.

Markus Brunner, Kirchmeier

Weitere Informationen zum Kirchgemeindepaparlament:

kath.emmen-rothenburg.ch/organisation/kirchgemeinden/emmen/kirchgemeindepaparlament



Agenda

Schweizer Bischofskonferenz **Wallfahrt nach Einsiedeln**

Im Rahmen des Heiligen Jahres 2025, das Papst Franziskus ausgerufen hat, organisieren die Schweizer Bischofskonferenz und das Kloster Einsiedeln eine nationale Wallfahrt nach Maria Einsiedeln. Die Anreise, ob zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr, ist Sache der Teilnehmenden. Auf dem Programm stehen eine Eucharistiefeier, ein Mittagessen (Picknick selber mitbringen), am Nachmittag besteht die Möglichkeit zur Begegnung mit Bischöfen und Ordensleuten. Es wird ein Kinderprogramm angeboten.

Sa, 17.5., 10.00 Eintreffen,
11.00 Eucharistiefeier, 12.30 Mittagessen,
anschliessend Begegnung mit Ordensleuten und Bischöfen, Kinderprogramm,
16.00 Abschluss mit Reisesegen.
Details und Anmeldung:
bischoefe.ch/nationale-wallfahrt-2025



Die Schweizer Bischöfe laden zur nationalen Wallfahrt nach Einsiedeln.

Bild: pixelio.de



Alle Beiträge der
Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

So ein Witz!

Meisterdetektiv Sherlock Holmes kommt in den Himmel. Hier begegnet er Adam und Eva. Er begrüsst sie mit Namen. «Wie haben Sie uns so schnell erkannt?», wundern sich die beiden. «Ganz einfach kombiniert: Ihr seid die Einzigen ohne Bauchnabel!»



Was heisst: Sich verlieben? Um diese Frage geht's im Seminar. Bild: pixabay.com

Tecum/Kartause Ittingen TG **Spurensuche für Singles**

Wen oder was suchen wir in der Liebe? Welche Menschen ziehen wir an? Warum geraten manche immer an den/die Falsche:n? Im Kurs geht es darum, sich von der unbewussten Dynamik des «Schmerzkörpers» zu lösen.

Sa, 22.3., 09.00–17.00, Kartause Ittingen
Leitung: Walter Weigand |
Kosten: Fr. 175.– inkl. Essen |
Info und Anmeldung bis 9.3. unter
tecum.evang-tg.ch > Alle Kurse und
Veranstaltungen

RomeroHaus Luzern

Ein Morgen in Achtsamkeit

Im Rummel des Alltags spüren viele Menschen eine Sehnsucht nach Stille. Wenn äussere Reize wegfallen, eröffnen sich neue Räume: Der eigene Leib wird durchlässig und wach. Die Seele richtet sich auf Wesentliches aus. Der Geist schenkt Momente der Klarheit.

Verschiedene Übungen der Achtsamkeit helfen, sich wieder zu verwurzeln und die Verbindung mit dem Göttlichen zu erfahren: Sitzen im Stil des Za-Zen, Leibarbeit, Shibashi-Qi Gong. Einen Vormittag lang wird dies achtsam eingeübt. Auch das Frühstück gehört dazu.

Sa, 8.2. | 12.4. | 7.6. | 23.8. | 11.10. | 13.12.,
jeweils 07.15–12.15, RomeroHaus,
Kreuzbuchstrasse 44, Luzern |
Leitung: Bernadette Rügsegger |
Kosten: Fr. 25.– bis Fr. 40.– (Selbsteinschätzung) inkl. Frühstück |
Anmeldung bis Do davor an shibashi@bluewin.ch oder 041 280 41 26

Aus der Kirche

Christkatholische Kirche Schweiz **Neuer Kommunikationschef**



Michael Lauber.

Bild: Wikimedia Commons

Michael Lauber (59) ist neu Sprecher der Christkatholischen Kirche, wie SRF meldet. Zwischen 2012 und 2020 leitete er die Schweizerische Bundesanwaltschaft. Lauber war wegen eines informellen, nicht protokollierten Treffens mit Fifa-Präsident Gianni Infantino in die Kritik geraten und trat deswegen zurück. Das Strafverfahren wurde inzwischen eingestellt. Lauber ist Sohn eines christkatholischen Pfarrers und im Pfarrhaus aufgewachsen.

Neue Aufgabe für Missionen

Corradini wechselt ins Bistum

Urs Corradini (55), Diakon und Leiter des Pastoralraums Oberes Entlebuch, wird per 1. Oktober Personalverantwortlicher für die anderssprachigen Missionen. Diese neu geschaffene Stelle im Bistum Basel vereint Führungsaufgaben für die Missionen, die bisher von den regionalen Bischofsvikaren wahrgenommen wurden. Ausserdem gehören Begleitaufgaben für die Priester aus anderen kirchlichen Kulturen dazu.

Urs Corradini ist seit 12 Jahren mit seiner Familie in Schüpfheim zuhause. Infolge des Stellenwechsels wird die Familie aus dem Entlebuch wegziehen. Corradini ist seit 30 Jahren im Bistum Basel tätig.



Wechselt vom Entlebuch ins Ordinariat:
Urs Corradini.

Bild: zvg

Worte auf den Weg

Die Bibel ausgelegt,
ergibt einen Teppich
aus Wahrheit und Weisheit
fürs Leben.

*Helga Schäferling (*1957),
deutsche Sozialpädagogin*



Bild: D. Rügsegger

Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der
Kath. Kirche Emmen-Rothenburg
Erscheint 19 Mal im Jahr

Herausgeberinnen:
Kirchgemeinde Emmen
Schulhausstrasse 4
6020 Emmenbrücke

Kirchgemeinde Rothenburg
Flecken 34
6023 Rothenburg

Redaktion:
Esther Häfliger/Sandra Mollet
chele-info@kath.emmen-rothenburg.ch

Bilder:
Pfarreiblattarchiv, falls nicht anders
erwähnt

Druck und Versand:
Brunner Medien AG
Arsenalstrasse 24, 6011 Kriens
www.bag.ch

**Hinweise für den
überparfarreilichen Teil:**
Kantonales Pfarreiblatt
c/o Kommunikationsstelle
der röm.-kath. Landeskirche
des Kantons Luzern
Abendweg 1, 6006 Luzern 6
041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch